

Lupe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **91 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lupe

Vorsätze

Haben Sie an Neujahr auch gute Vorsätze gefasst? Haben Sie sich etwa vorgenommen, zukünftig im Gespräch mit Ihrem Arbeitskollegen aufmerksam zuzuhören statt nur zu überlegen, wie Sie ihm beweisen können, dass Ihre eigene Meinung richtig ist? Haben Sie sich dazu entschlossen, von jetzt an Ihre Tagesarbeit zu planen, statt sich durch Telefongespräche, Besuche, Unterbrechungen und drängende Termine von einer Tätigkeit zur andern hetzen zu lassen? Haben Sie sich vorgenommen, nicht nur zu tadeln, wenn ein Auftrag schlecht ausgeführt worden ist, sondern für besondere Leistungen auch einmal Anerkennung auszusprechen? Sind Sie der festen Absicht, sich in Zukunft bewusst zu freuen, sich dazu sogar Zeit zu nehmen, auch wenn immer genügend Anlass dazu wäre, sich zu ärgern?

Oder haben Sie aufgehört, gute Vorsätze zu fassen? Aus der Erfahrung, dass man ihnen ja dann meistens doch nicht treu bleibt. Weil Sie lieber laufend Ihr Leben bewusst gestalten, als in den arbeitsfreien Tagen um die Jahreswende Entschlüsse zu fassen, die dann in der harten Wirklichkeit des Alltags doch nicht bestehen können.

Bei den Vorsätzen, welche wir fassen oder nicht fassen, bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen Hoffnung und Resignation. Hoffnung, solange sie begründet ist, kann den Menschen zu grossen Taten beflügeln. Sie erleichtert ihm auch, einen gegenwärtig unbefriedigenden Zustand zu ertragen. Resignation hingegen tritt ein, wenn ein Mensch einsehen muss, dass er mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln seine Ziele nicht erreichen kann.

Sicher ist es keine schlechte Gewohnheit, den Jahreswechsel zum Anlass zu nehmen, einmal grundsätzlich über sein Leben nachzudenken. Bilanz zu ziehen über Gefreutes und Ungefrees, über Erreichtes und enttäuschte Hoffnungen. Und zu überlegen, was man gern ändern möchte. Nicht alles lässt sich so leicht beeinflussen. Entscheidend ist, dass ich herausfinde, wo ich Einflussmöglichkeiten habe. Wenn ich mich mehr auf die Möglichkeiten konzentriere als auf die Hindernisse, kann ich oft viel mehr erreichen, als ich auf den ersten Blick vermutet hätte. Der gute Vorsatz besteht dann darin, dass ich mir vornehme, die sich mir bietenden Möglichkeiten wahrzunehmen. So wie es in einem alten Gebet prägnant formuliert ist: «Gib mir die Kraft, das zu ändern, was ich ändern kann, die Gelassenheit, das anzunehmen, was ich nicht ändern kann, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden». Wer sich von dieser Haltung leiten lässt, wird weder gegen Windmühlen kämpfen noch in Resignation verfallen. Er wird seinen Beitrag dazu leisten, dass 1984 ein gutes Jahr wird.

Observator